

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

132

Wien, am 17. April 1931.

## Neue Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien.

Wohnhausbauten auf der Landstrasse, auf dem Alsergrund, in Meidling, in Hietzing und in der Brigittenau. - 673 neue Wohnungen.

Die Gemeinde Wien hat bekanntlich die im Bundesgesetz betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit vorgesehene Gewährung von Bundeszuschüssen ebenfalls in Anspruch genommen und eine Reihe von Projekten für neue Wohnhausanlagen eingereicht. Um nun jede Verzögerung des Baubeginnes zu vermeiden, hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen bereits in seiner letzten Sitzung fünf solche Wohnhausprojekte genehmigt, damit möglichst bald mit dem Bau dieser Anlagen begonnen werden kann.

Auf der Landstrasse soll auf einem Baugrund an der Custozzagasse eine Wohnhausanlage entstehen, die insgesamt <sup>an</sup> 9 Stiegehäusern 144 Wohnungen enthalten wird. Von dem gesamten Baugrund - rund 3513 Quadratmeter - werden nur 48 Prozent verbaut, während der Rest des Grundes, rund 1818 Quadratmeter, zu einem Binnenhof ausgestaltet werden. Der von dem Architekten Fritz Schlossberg stammende Entwurf sieht einen Eckbau mit Doppeltrakten gegen die Weissgärberlände, Custozzagasse und Untere Weissgärberstrasse vor. Die Kosten der Anlage betragen einschliesslich des Grundwertes und des nach den Bestimmungen über die Wohnbauförderung zu berechnenden Regiebeitrages fast 3 Millionen Schilling.

Nach einem Entwurf des Architekten Professor Ludwig Trommel soll auf dem Alsergrund in der Nordbergstrasse eine neue Wohnhausanlage errichtet werden, die eine Front an der Nordbergstrasse und die andere an der Wasserburgergasse haben wird. Der zur Verfügung stehende Baugrund ist rund 2276 Quadratmeter gross; es werden jedoch nur 1202 Quadratmeter, also kaum 53 Prozent dieser Grundfläche, verbaut werden, während auf dem restlichen Teile des Baugrundes ein Gartenhof entstehen wird. Der Wohnbau wird an fünf Stiegehäusern 113 Wohnungen enthalten. Die erforderlichen Waschküchen und Trockenböden werden sich im Dachgeschoss befinden. Die Gesamtkosten dieses Baues samt Grundwert und Regiebeitrag betragen rund 1,800.000 Schilling.

Eine grosse Wohnhausanlage wird auch in Meidling an der Ruttenstockgasse, Kastanienallee, Wienerbergstrasse und Moosbruggergasse errichtet werden. Verbaut werden 2604 Quadratmeter, rund 40 Prozent des gesamten Baugrundes, während 3928 Quadratmeter, rund 60 Prozent des Baugrundes, in einen Gartenhof umgewandelt werden. Der doppeltraktige Bau wird in vier Wohngeschossen an 12 Stiegehäusern 185 Wohnungen enthalten. Die Pläne der neuen Anlage stammen vom Architekten Regierungsrat Professor Karl Witzmann.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 17. April 1931

An Kosten wird der Bau einschliesslich des Grundwertes und des Regiebeitrages ungefähr 2,842.000 Schilling erfordern.

An der Biraghigasse in Hietzing wird eine aus fünf Gebäudegruppen bestehende Wohnhausanlage errichtet werden, die vom Architekten Viktor Reiter entworfen ist. Die einzelnen Gebäudegruppen werden durch Strassenhöfe voneinander getrennt sein. Von dem Baugrund, der rund 16.044 Quadratmeter gross ist, wird kaum mehr als ein Viertel, 4.115 Quadratmeter, verbaut. Insgesamt wird die Wohnhausanlage in den einzelnen Gebäudegruppen, die ausser Keller, Erdgeschoss und Dachboden ein oder zwei Wohngeschosse besitzen werden, 170 Wohnungen enthalten. Waschküchen und Trockenböden werden im Dachgeschoss untergebracht. Einschliesslich des Grundwertes und des Regiebeitrages wird die Errichtung der Anlage rund <sup>3,326.000</sup> Schilling Kosten erfordern.

Schliesslich soll in der Brigittenau an der Brigittenauerlände ein vom Architekten Professor Max Hegeler entworfener Wohnhausbau ausgeführt werden. Die Anlage, die aus einem sechsgeschossigen Gassentrakt und einem fünfgeschossigen Hoftrakt bestehen wird, wird an drei Stiegenhäusern insgesamt 61 Wohnungen enthalten. Der gesamte Baugrund ist 1.236 Quadratmeter gross; hiervon werden jedoch nur 645 Quadratmeter, also rund 52 Prozent, verbaut, während der Rest, also rund 48 Prozent des gesamten Baugrundes, gärtnerisch ausgestaltet wird. Auch in diesem Bau werden die erforderlichen Waschküchen und Trockenböden im Dachgeschoss eingerichtet werden. Die Gesamtkosten der geplanten Anlage betragen einschliesslich des Grundwertes und des Regiebeitrages rund 950.000 Schilling.

Durch die Errichtung der fünf geplanten Wohnhausanlagen, die möglichst bald erfolgen soll, werden 673 neue hygienische Wohnungen geschaffen, die in der bei den städtischen Bauten üblichen Weise ausgestattet sein werden.

## Absperrung der Unteren Augartenstrasse.

Wegen Strassenregulierungsarbeiten bei der neuen Augartenbrücke wird der gesamte Fahrzeugverkehr mit Ausnahme des Strassenbahnverkehrs in der Unteren Augartenstrasse vom 20. April an bis auf weiteres gesperrt und in beiden Richtungen über die Rembrandtstrasse abgelenkt. Ferner werden, ebenfalls vom 20. April an, die Franz Hochodlinger-Gasse zwischen der Schiffamtsgasse und der Unteren Augartenstrasse und die Obere Donastrasse von der Schiffamtsgasse bis zur Notbrücke in beiden Fahrtrichtungen für den Durchzugsverkehr gesperrt. Die Zufahrten zu den Häusern in diesen Strassen werden nach Möglichkeit aufrecht erhalten.